



## Jahresbericht 2024

Die **Besuchszahlen** entwickelten sich im ersten Jahr nach Neueinrichtung des Themas „Augenblick mal - zur Geschichte der Augenheilkunde“ positiv. Im Berichtsjahr 2024 kamen 1973 Besucherinnen und Besucher ins Krankenhausmuseum, 272 Personen mehr als 2023. Das neue Leit-Theme der Ausstellung wird ab 27.09.2026 „Strahlen in der Medizin - heilsam und gefährlich“ lauten. Dazu wurden erste Vorbereitungen getroffen, die entsprechende Sammlung wurde auf Museum digital aktualisiert<sup>1</sup>.

Am 27.04.24 beteiligte sich das KH-Museum an den **Bielefelder Nachtansichten**. 850 Gäste konnten sich von 18:00-01:00 in entspannter Atmosphäre in der Ausstellung informieren und an den Aktionen teilhaben. Nach Klärung mit den Verantwortlichen wurde entschieden, auf die Nutzung der Lehrsäle in der MT-Schule (Schule für Medizinische Technologie) zu verzichten und sämtliche Aktionen im Haus 4 anzubieten. Eine weitere Nutzung der MT-Schule und eine zukünftige Nutzung des neuen Studierendenhauses wurden nicht abgestimmt. 2024 wurden in Haus 4 außer dem Erdgeschoss die Zwischenebenen des Treppenhauses sowie jeweils der Konferenzraum auf der ersten und auf der zweiten Etage als Veranstaltungsbereich genutzt. Die Fotogalerie<sup>2</sup> vermittelt vielfältige Eindrücke aus der Nacht der Bielefelder Museen, Galerien und Kirchen im KH-Museum. Dies wurde von 26 Ehrenamtlichen und vier Hauptamtlichen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bielefeld-Marketing und Security) gewährleistet. Dabei wurde das bewährte Organisations- und Sicherheitskonzept angepasst und umgesetzt.

Der Besuch einer **kompletten Jahrgangsstufe** der Gesamtschule Verl mit fünf Klassen, für die jeweils nur 45 Min. Zeit zur Verfügung stand, wurde von fünf Aktiven gewährleistet. Dabei wurden auch die bereits vorbereiteten optischen Experimente durchgeführt, hierzu fehlen teilweise noch die historischen Bezüge. Für ähnliche Aktionen mit Schulklassen wurde in der Folge die doppelte Zeit eingeplant, dies trug zu einer größeren Zufriedenheit aller Beteiligten bei.

Erstmalig war das KHMuseum, in Verbindung mit einem **Kaffee&Kuchen Angebot** der Dienstleistungsgesellschaft des Klinikums (DLG) in der Capella Hospitalis, Ziel eines Betriebsausfluges des Johannisstifts mit 39 Teilnehmenden. In der Folge wurde dieses Angebot auch von einer Besuchsgruppe der Lydia-Gemeinde wahrgenommen. Als weitere Besonderheit fand eine Besuchsaktion mit einer größeren Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Sendenhorst statt, die parallel mit einer Führung im Außengelände durch den historischen Bestand des Klinikums durchgeführt wurde.

Zur „**Nacht der Berufe**“ am 13.09.24 in der MT-Schule des Klinikums war die Teilnahmefrequenz mit 20 Besuchen wesentlich geringer als in den früheren Jahren, als die Veranstaltung in Haus 4 stattfand.

- In den **sozialen Medien** präsentiert sich das KH-Museum: Nicht nur gelegentlich auf Facebook und auf X (früher Twitter), sondern auch auf Instagram. Gestaltet und betrieben wird es von engagierten Mitgliedern: Facebook von Angelika Ammann, Instagram von Kristin Schwengel und X von Claus-Henning Ammann. Die online vorgenommenen **Bewertungen des Krankenhausmuseums über Google** waren mit einer Rate von 4,6 von 5 maximal möglichen Sternen bei insgesamt 56 Rezensionen hervorragend. Einmal wurde die Bewertung eines Klinikaufenthaltes auf der Seite des Krankenhausmuseums platziert.
- Die handschriftlichen Eintragungen im ausliegenden Gästebuch zeigen ebenfalls die positive Resonanz bei den Besuchenden.
- Die **Medienausstattung** des KHMuseums ist mittlerweile überaltert. Die Geräte arbeiten teilweise unzuverlässig und ihre Bedienung gestaltet sich schwierig. Hierfür wird Ersatz geplant und eine zeitgemäße, interaktiv nutzbare Ausstattung angestrebt. Struktur und Anforderungen an das neue System wurden anhand eines „Pflichtenheftes“ vorgestellt und modifiziert. Sei-

<sup>1</sup> <https://owl.museum-digital.de/collection/160>

<sup>2</sup> <https://krankenhausmuseum-bielefeld.de/nachtansichten-2024/>

Vorstand:  
Claus-Henning Ammann (1. Vorsitzender),  
Heinz-Rudolf Ott und Angelika Ammann (stellvertretende Vorsitzende)

Steuernummer Finanzamt Bielefeld-Innenstadt: 305/5978/1063  
Vereinsregister: Amtsgericht Bielefeld VR 3741

tens des LWL-Museumsamtes fand eine Vor-Ort-Beratung durch den Wissenschaftlichen Referenten für digitale Vermittlung, Alexander Muszeika, statt<sup>3</sup>. Das daraus entstandene neue Konzept steht sowohl in ausführlicher - als auch in Kurzform zur Verfügung. Die Bezuschussung des Projektes soll Anfang 2025 beim LWL-Museumsamt beantragt werden.

- Das **Museumsquiz** liegt in einer Kurz- und einer Langform sowohl online auf der Biparcours-App als auch in Papierform vor. Außerdem wurde ein Quiz zur Anatomie des Auges erstellt, das anhand der vor Ort vorhandenen Exponate bearbeitet werden kann.
- Als **neues Medium** wurde ein frei nutzbares Mobiltelefon zur Verfügung gestellt. Damit kann man z.B. mithilfe der QR-Codes erklärende Texte erhalten oder die VR-Brille zum virtuellen Rundgang durch die frühere HNO-Ausstellung nutzen.

Die **Mitgliederzahl** blieb mit 25 Personen stabil. Auf der Jahreshauptversammlung am 28.03.24 wurden Claus-Henning Ammann als 1. Vorsitzender, Heinz-Rudolf Ott und Angelika Ammann als stellv. Vorsitzende des Vereins Krankenhausmuseum Bielefeld e. V. einstimmig für drei Jahre wiedergewählt.

An **ehrenamtlicher Mitarbeit** Interessierte wurden über die aktualisierte Ausschreibung auf der Online-Börse der Bielefelder Freiwilligenagentur<sup>4</sup> angesprochen, mit vielen Rückmeldungen. Aufgrund dessen konnte der Kreis Ehrenamtlicher im Besuchsdienst auf 17 Personen erweitert werden. Deren Einsatz gestaltete sich je nach persönlicher Konstellation, notwendige Einarbeitungsphasen wurden berücksichtigt. Die Öffnungszeiten (sonntags von 14:00-17:00) sowie der Empfang und die Betreuung der Besuchsgruppen unter der Woche waren jederzeit gewährleistet. Zum Jahresausklang fand am 12.12.24 ein Betriebsausflug ins Historische Museum statt, mit einer Führung durch die Sonderausstellung „ODER kann das WEG?“ durch den stellv. Museumsleiter Möller. Ein Weihnachtsessen im Hofbräu des Alten Rathauses rundete den Abend ab. Alle Museumsfreunde und -freundinnen waren eingeladen.

Insgesamt traf man sich im Jahresverlauf zu vier **Mitgliederversammlungen**. Die Protokolle der Versammlungen wurden den Mitgliedern per E-Mail oder per Post zugestellt. Aktuelle Informationen wurden über einen E-Mail-Verteiler mit über 100 Personen, ggf. per Post versandt, Neuigkeiten auch über die sozialen Medien verbreitet.

Der Jahresdurchschnitt der Zugriffe auf die **Homepage** steigerte sich gegenüber 2023 um 7% auf 1.257 einmaliger Internetbrowser pro Monat<sup>5</sup>, über die die Webseite 2024 im Durchschnitt besucht wurde. Erstmals wurden auch exemplarisch die Zugriffszahlen auf Museum digital über die letzten 4 Wochen (08.12.24-07.01.25) ermittelt: Pro Tag waren dort jeweils ca. 6.000-9.000 Benutzende aus 15 Ländern unterwegs.

#### **Weiterhin bedeutsam waren folgende Aktivitäten und Entwicklungen:**

- Das Karl Storz-Firmenarchiv in Tuttlingen erhielt einen **OP-Tisch**, der von 1987-2000<sup>6</sup> im Klinikum in Betrieb gewesen war.
- Das **Duplosan-Hochfrequenzgerät „Geissler“**<sup>7</sup> wurde von Eric Völker (Erfurt) überholt und funktionsbereit gemacht.
- Fast die Hälfte gemäß Sammlungskonzept „entsammeln“ **Lehrtafeln** konnten an andere Museen und Sammler gratis übergeben werden. Die verbliebenen, restlichen Lehrtafeln liegen zum Verkauf bereit.
- Die **Büro E12** wurde neu gestaltet. Auf Wunsch der Pflegedirektion wurde zwei Arbeitsplätze für Praktikant:innen der Unternehmenskommunikation und der Projektentwicklung des Klinikums geschaffen. Die Bibliothek des KHMuseums wurde dazu neu aufgestellt.
- Das KHMuseum erhielt einen neuen **Magazinraum im Keller 13**. Dieser wurde in Eigenhilfe und mit Unterstützung der DLG und der RG und der Technischen Abteilung des Klinikums als Magazin und hergerichtet und in Betrieb genommen.

<sup>3</sup> <https://www.lwl-museumsamt.de/de/uber-uns/>

<sup>4</sup> <https://freiwilligenagentur-bielefeld.de/stellenboerse>

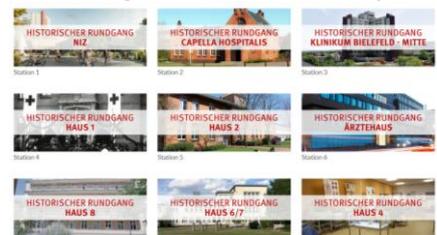
<sup>5</sup> Total Unique User Agents

<sup>6</sup> <https://owl.museum-digital.de/object/6903>

<sup>7</sup> <https://owl.museum-digital.de/object/4748>

- Mehrere gespendete **Sammlungen (Konvolute) und weitere Objekte**, insgesamt 108, wurden neu in den Bestand des KH-Museums aufgenommen: Aus der Nähe von Augsburg von Herrn Dr. Jank eine funktionsfähige alte Spaltlampe und diverse augenärztliche Instrumente, aus Düsseldorf von Prof. Hammerstein eine Reihe von Büchern zur Augenheilkunde sowie alte Instrumente, wie z.B. eine aufgrund ihrer Form so genannte „Hammerlampe“ aus den 1950er, zur Spiegelung des Augenhintergrundes. Aus Marsberg erhielten wir von einer ehemaligen Mitarbeiterin des dortigen Krankenhauses, Frau Helbing, ebenfalls einige alte Bücher sowie besondere Objekte, wie z.B. eine spezielle Nadel zur Leitungsanästhesie. Ein nahezu vollständiger griechischer HNO-Instrumentenkasten von 1936, offenbar aus Militärbeständen, bereichert unsere Sammlung. Der Kasten beinhaltet 27 verschiedene, gut erhaltene Instrumente, deren genaue Bezeichnung noch recherchiert werden muss. Der Spender, Prof. Freihorst aus Aalen, erwarb diesen vor 50 Jahren auf einem Flohmarkt in Hannover. Ein funktionsfähiger Ultraschall-Vernebler, zur Verhütung der Austrocknung der Atemwege infolge eines Sicca-Syndroms eingesetzt, wurde von einer Betroffenen aus OWL gespendet. Alle Sammlungsstücke wurden individuell erklärt und in „Museum digital“ inventarisiert. Zum kürzlich von Dr. Christoph Barkhausen (Orthopädie) gespendeten „Kotz-Implantat“ ist eine Präsentation mit entsprechenden Erläuterungen und Quellenangaben online gegangen. Auch die speziellen Daten des Patienten (einschließlich seiner Einverständniserklärung) sind hochgeladen, aber nicht öffentlich zugänglich. Bei wissenschaftlichem Interesse können diese freigeschaltet werden, auf Nachfrage - über ein Login als „visiting scientist“.
- Das Klinikum hatte anlässlich seines **125-jährigen Jubiläums** am 01.09.24 seine Türen tagsüber geöffnet. Das KHMuseum beteiligte sich daran und hatte an diesem Tag bei freiem Eintritt geöffnet. Über 160 Besucher:innen aller Altersgruppen nahmen das auch von der Presse und in der WDR „Lokalzeit“ angekündigte Angebot im KHMuseum an, darunter auch viele ehemalige Mitarbeiter:innen. Die Vorstandsmitglieder wurden auf der Bühne im Park zur Arbeit des KHMuseums interviewt. Die im KHMuseum und in Haus 1 (dem Hauptgebäude von 1899) präsentierten Bilder und Hintergrund-Informationen zu den alten Gebäuden wurden oft angeschaut, sie stehen weiterhin zur Verfügung. Die Besuchenden konnten sich anhand von alten Luftbildern über die früheren und die heute noch stehenden Gebäude auf dem Krankenhausgelände orientieren, einige berichteten von ihren eigenen Erinnerungen bzw. notierten diese am Whiteboard. Die Geschichte des Klinikums wurde darüber hinaus anhand der von der Fakultät für Geschichte der Uni Bielefeld erarbeiteten Stelltafeln im Freien vor dem Eingang vom Park präsentiert. Das Video von Wolfgang Kipry zur Geschichte des Klinikums von 1970-1987 lief in Kurzfassung mit Untertiteln auf einem alten TV-Gerät. Die **historischen Rundgänge** wurden sehr unterschiedlich frequentiert, kamen aber gut an.

Bereits im Frühjahr wurden im KHMuseum zum Klinikjubiläum **Zeitzeug:innen-Interviews** per Video aufgenommen. Neun animierte, vertonte Bilderserien sind entstanden, anschließend jeweils kurze Ausschnitte aus den Videos zu sehen<sup>8</sup>, produziert von der Bielefelder Werbeagentur Artgerecht<sup>9</sup>. Eine Veröffentlichung wird auch mithilfe von QR-Codes auf Schildern erfolgen, die an den jeweiligen Gebäuden auf dem Klinikareal angebracht werden.



- Im Rahmen der **Kooperation** mit dem KH-Museum fand im November in der Universität Bielefeld ein Mini-Workshop zur Einführung des TOOL (Theorie-Orientiertes Objekt-Laboratorium) statt, an dem Angelika Ammann, Dietrich Junker und Claus-Henning Ammann teilnahmen. Dort befinden sich in einer Vitrine bestimmte Objekte des Krankenhausmuseums, die für Lehre und Forschung eingesetzt werden. Die Eintragung des KH-Museums auf der Uni-Seite ist in Vorbereitung.
- Seit einem ausführlichen Vor-Ort-Gespräch mit Besuch des Krankenhausmuseums durch deren Leiterin, Frau Dr. Constanze Döhrer, verstehen sich Historische Museum Bielefeld und das KHMuseum als Partnereinrichtungen. Die Webseite wurde entsprechend verlinkt<sup>10</sup>.

<sup>8</sup> <https://www.125-jahre-klinikumbielefeld.de/>

<sup>9</sup> <https://www.artgerecht.de>

<sup>10</sup> [www.historisches-museum-bielefeld.de/](http://www.historisches-museum-bielefeld.de/)

- Das Symposium der **Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte** 10.-12.10.24 in Neuruppin hatte „Das Krankenhaus im Nationalsozialismus“ zum Thema, an dem Herr Ammann teilnahm. Unter anderem wurde dabei auch zum Forschungsstand über die Rolle der v. Bodelschwinghschen Anstalten bei der Euthanasie referiert.
- Am 7.10.24 fand die Mitgliederversammlung der **Fachgesellschaft Pflegegeschichte** e. V. online statt. In der Folge wurde die von Pierre Pfütsch herausgegebene Neuveröffentlichung zur „Rolle der Pflege in der NS-Zeit“ als elektronische Version erworben. Die Datei kann als PDF allen Mitgliedern zum persönlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt werden.
- Im Berliner **Medizinhistorischen Museum der Charité** fand vom 19.-21.07.24 das diesjährige Symposium zum Schwerpunkt „Vermittlung in Museen und Sammlungen“ statt, an der Angelika und Claus-Henning Ammann teilnahmen. Dabei erhielten sie wichtige Anregungen zu einer interaktiven Ausstellungsgestaltung.
- Der durch **Starkregen** verursachte Wasser- und Feuchtigkeitseinbruch im Tiefkeller H des KH-Museums in Haus 4 wurde im Auftrag der BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH) durch Mitarbeiter der Tiefbaufirma Schomaker behoben.
- Neu installierte **Klingeltaster** arbeiten ohne Batterie, nur mit kinetischer Energie. Der Sendepuls wird durch das Niederdrücken der Taste gespeist. Der Empfänger ist batteriebetrieben - transportabel und gibt ein akustisches und optisches Signal. Dadurch hat man im **Besuchsdienst** eine größere Flexibilität.
- Es erreichten das KH-Museum die unterschiedlichsten **Mitteilungen und Anfragen**, z.B. bzgl. einer Ausbildungsstelle zum Pflegeberuf und von einer Zeitzeugin aus den USA, einer langjährigen Trägerin eines Siemens-Elema-Schrittmachers<sup>11</sup>, die von Ihrem Leben damit berichtete.
- Der „**Blaue Heinrich**“<sup>12</sup> wurde zur Feier des 100. Geburtstages von Thomas Mann nach Lübeck unter dem Motto „Der Zauberberg. Fiebertraum und Höhenrausch“ ausgeliehen. Dem KHMuseum wurde der entsprechende Ausstellungsband zur Verfügung gestellt, der in der Ausstellung ausliegt. Für die Sonderausstellung „Luft und Mensch. Eine Liebesgeschichte“ bis 9.3.25 im Freilichtmuseum Viersen wurde u.a. ein Sauerstoffgerät, ein Revivator Beatmungsbalg sowie ein Pneumothorax-Apparat aus dem KH-Museum ausgeliehen.
- Das **Harmonium**<sup>13</sup> wurde mithilfe von Erhard Beyer von der Fachwerkstatt für Harmoniumbau, Bielefeld) überholt. Mit der richtigen Einstellung der entsprechenden Hebel kann es mit voller Lautstärke gespielt werden.

Der **Sammlungsbestand** umfasste zum Jahresende ca. 4.510 museale Objekte. Auf **Museum digital** sind darüber zum Jahresende 2.908 (Vorjahr 2.038) Datensätze erfasst. Darin sind 259 Konvolute mit mehreren zusammengehörigen Objekten enthalten. In Museum digital sind demnach 2.649 Sammlungsstücke einzeln erfasst, 2.488 (Vorjahr 1.692) **Objekte** sind **veröffentlicht**.

In Zusammenfassung der bisher einzeln dokumentierten Verfahrensweisen wurde das **Qualitäts-handbuch** (QM-Handbuch) weiterentwickelt. Damit befasst sind Dietrich Junker, Angelika Ammann und Claus-Henning Ammann. Mittlerweile liegt das QM-Handbuch in der Version 1.2 vor. Die entsprechenden Unterlagen (Anhänge) sind in ausgedruckter Form an der jeweils geeigneten Stelle verfügbar.

Die **finanzielle Lage** hat sich 2024 wie folgt entwickelt: Mit den Überschüssen im ideellen Bereich (Mitgliedsbeiträge/Spenden) i.H.v. 2.321,30 € wurden die Verluste im Geschäftsbereich Eintritt i.H.v. -659,26 € ausgeglichen, von den Überschüssen im Geschäftsbereich Verkäufe wurde der Verlust in der Vermögensverwaltung i.H.v. -19,80 € ausgeglichen. Die **Rücklage** für 2025 erhöhte sich auf 4.500 €. Diese dient der Sicherstellung des Ausstellungsbetriebes und dessen Gestaltung z.B. mit neuen Medien, der Inventarisierung, eventuellen Ankäufen von Objekten, der Finanzierung des Außenlagers sowie der Vermögensverwaltung.

C. Ammann (16.01 2025)

---

<sup>11</sup> Siehe <https://owl.museum-digital.de/object/5122>

<sup>12</sup> <https://owl.museum-digital.de/object/7039>

<sup>13</sup> <https://owl.museum-digital.de/object/479>